

Leseverstehen - (B2 Niveau)

Internationale Stellung der deutschen Sprache

Im Dezember 2014 erschien im Berliner Wissenschaftsverlag De Gruyter das dicke Buch mit 1.300 Seiten „Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt“ von dem germanistischen Linguisten Ulrich Ammon. Das Buch beschreibt die aktuelle Verbreitung und Bedeutung der deutschen Sprache.

5 Deutsch ist in sieben mitteleuropäischen Staaten staatliche Amtssprache: in Deutschland, in Österreich, in Liechtenstein, in der Schweiz (4 Amtssprachen) und in Luxemburg (3 Amtssprachen), sowie in kleinen Teilen von Belgien (deutschsprachige Gemeinschaft im Osten) und in Italien (Provinz Bozen-Südtirol). Insgesamt gibt es derzeit weltweit rund 104 Millionen deutsche Muttersprachler. Das Deutsche rangiert damit an zehnter Stelle. Was aber die Wirtschaftsleistung und das
10 Wirtschaftspotential (Bruttosozialprodukt) betrifft, dann stehen die deutsche Sprachgemeinschaft (mit Österreich und der Schweiz) und die deutsche Sprache auf dem vierten Platz in der Welt - nach Englisch, Chinesisch und Spanisch. Deutsch ist auch als Fremdsprache weltweit beliebt: Nur Englisch, Französisch und Chinesisch werden noch öfter als Fremdsprache gewählt. Deutschlerner finden sich vor allem in Osteuropa, aber genauso in Indien oder China.

15 Deutsch war einmal die Weltsprache der besten Köpfe aus Wirtschaft, Wissenschaft und Politik. Vor allem in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts lasen Wissenschaftler weltweit regelmäßig Texte auf Deutsch, viele publizierten auch in dieser Sprache. Heute dominiert dagegen international Englisch, gerade in den Naturwissenschaften, wo Deutsch einst am prominentesten vertreten war. Eine bleibende Bedeutung als Wissenschaftssprache behält Deutsch aufgrund
20 klassischer Werke in zahlreichen Geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen, für die Namen wie Kant, Marx, Freud, Max Weber oder Einstein stehen, um nur wenige Beispiele zu nennen. Im Original kann man die Texte dieser Autoren nur auf Deutsch lesen.

Im weiten Handlungsfeld der Diplomatie und der internationalen Politik hat die unheilvolle deutsche Geschichte in der Zeit von 1933 bis 1945 auch auf die deutsche Sprache gewirkt: Deutsch ist keine
25 der sechs Amtssprachen der Vereinten Nationen, nur Dokumentensprache. (Von diesen sechs sind nur zwei - Englisch und Französisch - Arbeitssprachen.)

Die schwache Stellung in den Vereinten Nationen hat dazu beigetragen, dass Deutsch auch im Europarat keine prominente Stellung erlangt hat. Deutsch ist zwar in der Europäischen Union eine
30 der 23 Amtssprachen, die zur Kommunikation der Institutionen mit den Mitgliedsstaaten dienen, aber im Europarat sind nur Englisch und Französisch „Amtssprachen“. Doch werden auch Deutsch, Italienisch und Russisch von der Parlamentarischen Versammlung als Arbeitssprachen eingesetzt.

Warum lernen Ausländer Deutsch? Was versprechen sie sich davon? Nicht wirklich neu, aber dafür
jetzt wissenschaftlich bestätigt ist diese Vermutung Ammons: „Es gibt einen engen Zusammenhang zwischen der Wirtschaftskraft der Muttersprachler und dem Interesse der Fremdsprachenlerner.“
Das heißt: Da Deutschland reich und wirtschaftlich stark ist, lernen mehr Ausländer Deutsch. „Wer
35 Deutsch kann“, beschreibt der Sprachforscher diese Tatsache, „findet Zugang zu Ländern, die florieren - mit guten beruflichen, wirtschaftlichen und Bildungsmöglichkeiten.“ Die könne man für vorübergehende Aufenthalte genauso nutzen wie für die Zuwanderung. „Das alles“, so Ammon, „motiviert zum Deutschlernen.“

40 Deutschland könne das nur nützen, findet der Essener Germanist. „Es ist von Vorteil, wenn die
 eigene Sprachgemeinschaft weit verbreitet ist“, betont er. „Menschen, die Deutsch als
 Fremdsprache gelernt haben, werden versuchen, aus diesen Deutschkenntnissen etwas zu machen.
 Sie kommen öfter nach Deutschland, pflegen Kontakte oder geben als Touristen Geld aus.“ So hätte
 Deutschland alle Gründe, mehr für die Verbreitung der deutschen Sprache in der Welt zu tun. Bei
 den Vereinten Nationen und bei der Europäischen Kommission sei das leider versäumt worden,
 45 kritisiert er. „Die Politiker sollten für die deutsche Sprache etwas mehr tun!“

(aus: DW 05.01.2015)

Leseverständnis

Kreuzen Sie bei jeder Aufgabe (1 - 13) an: Richtig / Falsch / Der Text sagt dazu nichts (= ???)

| | | Richtig | Falsch | ??? |
|----|---|---------|--------|-----|
| 1 | „Die Stellung der deutschen Sprache in der Welt“ ist ein Buch über die Bedeutung der neuen deutschen Wörter. | | | |
| 2 | In sieben europäischen Staaten ist Deutsch die wichtigste Amtssprache. | | | |
| 3 | Rund 100 Millionen Menschen auf der Welt sprechen Deutsch als Muttersprache. | | | |
| 4 | Die meisten Einwohner der Schweiz sprechen Deutsch. | | | |
| 5 | Die deutschsprachigen Länder rangieren bezüglich der Wirtschaftsleistung (Bruttonozialprodukt) auf dem vierten Platz in der Welt nach den englisch-, chinesisch-, und spanischsprachigen Ländern. | | | |
| 6 | Deutsch ist eine der fünf am meisten gelernten Fremdsprachen in der Welt. | | | |
| 7 | In der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts war Deutsch eine wichtige Weltsprache der Wissenschaften. | | | |
| 8 | In vielen Geistes- und sozialwissenschaftlichen Disziplinen hat die Deutsche Sprache keine Bedeutung mehr. | | | |
| 9 | Der Nationalsozialismus hatte negative Folgen auch für die Verbreitungspolitik der deutschen Sprache in der Welt.. | | | |
| 10 | Im Europarat ist Deutsch eine Amtssprache. | | | |
| 11 | Deutsch hat seine Bedeutung als Fremdsprache weltweit nicht verloren, weil Deutschland wirtschaftlich attraktiv ist. | | | |
| 12 | Deutschland ist ein attraktives Land für ausländische Touristen. | | | |
| 13 | Ammon kritisiert die deutschen Politiker, weil sie wenig Engagement für ihre Muttersprache zeigen. | | | |